

Sichere Schulveranstaltungen in den JUTELs

Hygiene – und Präventionskonzept gegen Covid

Fassung 2022-09-01

erstellt: GF Mag. Barbara Sallinger BEd

I. Grundsätzliches

- **Die teilnehmenden Kinder bzw. Jugendlichen bilden gemeinsam mit den Lehrpersonen für die gesamte Zeit EINE GRUPPE (= fixe Einheit).**
- **Die Lehrpersonen erstellen gemeinsam mit der Jutelleitung einen Zimmerplan. Die Zimmereinteilung ist fix und darf nicht verändert werden.**
- Generell gilt:
 - ✓ Es ist vermehrt auf eigene Desinfektion zu achten.
 - ✓ Berührungen sind zu minimieren, kein Händeschütteln!
 - ✓ **ABSOLUTES BESUCHS-/BETRETUNGSVERBOT** - Kinder bzw. Jugendliche dürfen Freund*innen in anderen Zimmern nicht besuchen. Während der gesamten Schulveranstaltung sind nur die Zimmerkolleg*innen in einem Zimmer.
- Alle Maßnahmen müssen für Kinder **nachvollziehbar und anschaulich gestaltet sein**. Bereits vor Beginn der Schulveranstaltung sind die Teilnehmer*innen über die zu beachtenden Regelungen/einzuhaltenden Maßnahmen umfassend zu informieren.
- Bei (frühzeitigen) Abholungen werden die Kinder von den Eltern im Foyer des Jutels abgeholt. Das Betreten der Zimmer durch die Eltern ist untersagt.

II. Generelle Schutz- und Hygienemaßnahmen

- Anbringung von Wasch- oder Desinfektionsmöglichkeit direkt beim Areal-/Hauseingang und an Schlüsselstellen im Gebäude (Waschräume, Eingang Speisesaal).
- Vermehrte Handhygiene soll den gesamten Tag über mehrmals durchgeführt werden, insbesondere nach dem Schnäuzen, Niesen und Husten, vor der Zubereitung bzw. vor Aufnahme von Nahrung und selbstverständlich nach der Benutzung von Toiletten.
- Folgende Schilder sind gut sichtbar im Haus/auf dem Areal anzubringen:
 - Wir denken an den Abstand!
 - Wir treten einzeln ein! (Eingang zu gemeinsamen Aufenthaltsräumen und Waschräumen)
 - Zutritt nur für Schule gestattet!
 - Zutritt nur für Küchenpersonal (Küche)
 - Wie wir richtig Hände waschen Anleitung (Waschraum)

- Wir desinfizieren unsere Hände (Desinfektionsmittelspender)
- Richtige Entsorgung von Einwegmaterialien (Masken und Handschuhe).
- Auf Atemhygiene achten! Beim Husten oder Niesen den Mund und die Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Papiertaschentuch bedecken und anschließend das Papiertaschentuch sofort entsorgen.
- Erhöhte Aufmerksamkeit hinsichtlich des Auftretens von COVID-19-Verdachtsfällen, Informationen zu den spezifischen COVID-19-Symptomen werden laufend auf der Website des BMSGPK aktualisiert.
- Wenn Gäste verkühlt sind oder husten, ist von der Jutelleitung das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes zwingend anzuordnen.
- Lüften – mehrfaches Lüften der Schlafräume, Lüften der Gemeinschaftsräume je nach Benützung in regelmäßigen Abständen. (Achtung: Fenster sind Gefahrenquelle). Auf die ausreichende Belüftung der Schlafräume in der Nacht ist ebenso Augenmerk zu legen.

III. Konzept „sichere Schule“

Im Konzept „sichere Schule“ des Bundesministeriums sind unter Punkt 3.7 Schulveranstaltungen und schulbezogene Veranstaltungen geregelt:

„3.7.1 Planung von Schulveranstaltungen Bei der Planung von Schulveranstaltungen sind die Stornobedingungen zu beachten. Bei mehrtägigen Schulveranstaltungen empfiehlt es sich, eine Risikoanalyse (siehe 3.7.2) durchzuführen.“

Falls das Szenario 4 laut Variantenmanagementplan (VPM) eintreten sollte, müssen mehrtägige Schulveranstaltungen mit Übernachtungen ausgesetzt werden.

3.7.2 Risikoanalyse für Schulveranstaltungen/schulbezogene Veranstaltungen:

Eine Risikoanalyse umfasst in der Regel folgende Schritte:

Sammlung von Risiken: Welche Risiken lassen sich im Hinblick auf die Veranstaltung identifizieren?

Bewertung der Risiken: Wie wahrscheinlich ist es, dass die identifizierten Risiken eintreten?

Folgen bei Eintritt des Risikos: Welche Konsequenzen hat es, wenn ein Risiko eintritt?

Maßnahmen zur Abfederung des Risikos und dessen Folgen: Was kann konkret getan werden, um das Risiko zu minimieren?

Entscheidung über die Durchführung der Veranstaltung: Die Ergebnisse der Risikoanalyse sollen am Standort diskutiert werden. Auf Basis der Diskussion, u.a. im Krisenteam, trifft die Schulleitung eine Entscheidung.

IV. Steuerung der Teilnehmer*innen bei der Ankunft/Abfahrt/Rückkehr

Anreise Bus:

- Für die Busreise sind die Verordnungen des Transportgewerbes einzuhalten.

Ankommen im Jutel:

- Kontrollierter Einzug, sofortiges Händewaschen bzw. desinfizieren der Hände.
- Sammeln in Gruppen mit Abstand zueinander im Foyer oder Speisesaal, Räume, die groß genug sind, um den Abstand einzuhalten.

Abreise:

- Kontrolliertes Verlassen des Jutels mit Abstand und Maßnahmen für die Busfahrt wie bei Anreise.

V. Verabreichung von Speisen und Getränken (Essenszeiten)

- in Gruppen gestaffelt mit ausreichendem Abstand zwischen den einzelnen Gruppen
- Vor dem Essen: Hände waschen/desinfizieren.
- Fixer Sitzplatz für jedes Kind, Tische werden nach Zimmern von der Jutelleitung zugewiesen. Der Abstand wird von Tisch zu Tisch eingehalten.
- Vorportionierung des Essens durch Mitarbeiter*innen bzw. Küchenpersonal bzw. Portionierung des Essens nach Tisch.
- Beim Buffet ist für ausreichend Abstand zu sorgen.
- Beim Wegräumen des eigenen Geschirrs sind die Abstände einzuhalten!
- Vorgabe an die Teilnehmer*innen: Nicht von anderen Personen kosten! Kein Essen teilen.

VI. Nutzung sanitärer Einrichtungen

- Jede einzelne Sanitäreinrichtung (WC-Sitz, ein Waschbecken, Duschkopf) darf zur selben Zeit immer nur von EINER Person genutzt werden (kein Zähneputzen zur selben Zeit an einem Waschbecken von mehreren Kindern bzw. Jugendlichen).
- die Sanitäreinrichtungen sind 2x/Tag durch Reinigungspersonal zu reinigen-
- Die Reinigung der Sanitäreinrichtungen ist zu dokumentieren.

VII. Raum- und Schlafsituation:

- Regelmäßiges Durchlüften (auf die ausreichende Belüftung der Schlafräume in der Nacht ist Augenmerk zu legen), tägliche Reinigung.

- Ein Kasten/Kind, wenn möglich mit Abstand nutzen.
- Benutzung oder Aufenthalt von bzw. in fremden Zimmern/Betten ist untersagt.
- Betten tauschen ist nicht erlaubt.
- Matratzen bewegen oder verschieben ist untersagt.
- Im Jutel ist ein **Extrazimmer („Krankenbereich“)** für Verdachtsfälle vorzusehen.

VIII. Programm

- Das Zusammensein auf engem Raum ist zu vermeiden.
- Singen und Tanzen soll möglichst vermieden werden.

IX. Stornobedingungen für Schulveranstaltungen

Falls das Szenario 4 laut Variantenmanagementplan (VPM) eintreten sollte, müssen mehrtägige Schulveranstaltungen mit Übernachtungen ausgesetzt werden. In diesem Fall werden keine Stornokosten verrechnet. Die geleistete Anzahlung wird rückerstattet.